

Statistische Berichte

K III 3 - j / 96

**Kriegsopferfürsorge
im Land Brandenburg**

1996

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juli 1997
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

Seite

Erläuterungen	5
Grafiken	
Ausgaben der Kriegsofperfürsorge 1996	6
Ausgaben der Kriegsofperfürsorge insgesamt 1991 - 1996	7
Tabellen	
1. Gesamtübersicht 1991 - 1996	
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge	8
1.2 Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofperfürsorge	9
2. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofperfürsorge am Jahresende	10
3. Einmalige Leistungen der Kriegsofperfürsorge Zahl der Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres	11

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kriegsofferfürsorge wird jährlich auf der Grundlage des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge vom 15. Januar 1963, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I, S. 944) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I, S. 34) durchgeführt.

Erfaßt werden die Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Häftlingengesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG), dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und die Aufwendungen für die Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (VBG).

Für die Erfassung der Daten der Kriegsofferfürsorge im Land Brandenburg sind die Hauptfürsorgestellen bei den Ämtern für Soziales und Versorgung Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam als Durchführungsbehörden zuständig.

Ziel der Statistik

Die Kriegsofferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen, Sach- und Geldleistungen in Form von einmaligen und laufenden Beihilfen oder Darlehen für Beschädigte und Hinterbliebene bereit.

Leistungsberechtigte sind neben den Kriegsbeschädigten und deren Hinterbliebenen auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene, die nicht in der Lage sind, den notwendigen Lebensbedarf aus den übrigen, vorrangig zu erbringenden Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken.

Mit der Statistik werden die Empfänger der Kriegsofferfürsorge nach Leistungsarten nachgewiesen. Die Empfänger laufender Leistungen werden am Ende des Berichtsjahres, die Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres erfaßt.

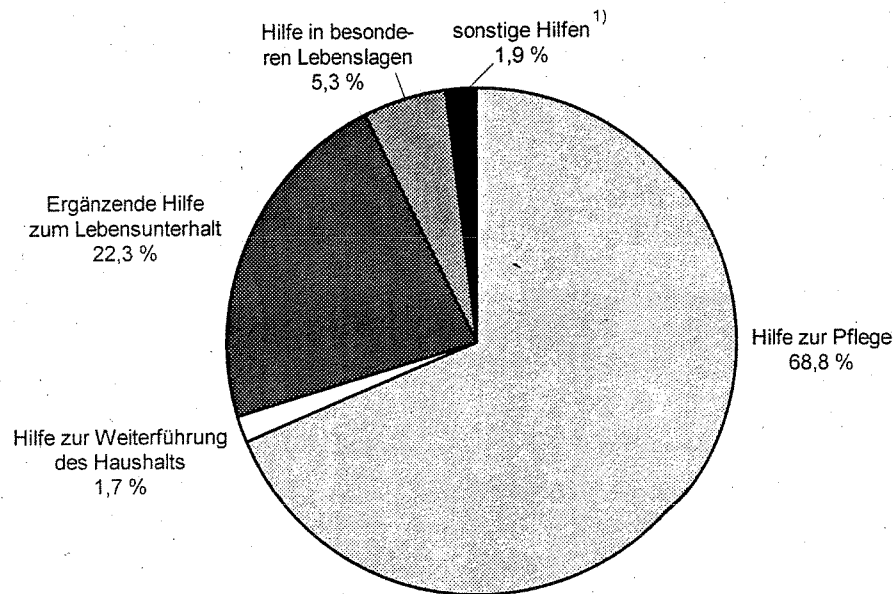
Anspruchsberechtigte oder Leistungsempfänger, die sowohl eine laufende als auch eine einmalige Leistung der Kriegsofferfürsorge erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Demzufolge läßt sich mit der amtlichen Statistik nicht die Gesamtzahl der Kriegsofferfürsorgeempfänger ermitteln.

Bei den Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsofferfürsorge wird entsprechend der Rechtsgrundlage des Leistungsbezuges unterschieden.

Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 e BVG (Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u.a.) werden gesondert nach Leistungsarten ausgewiesen.

Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, werden nur mit den im Haushaltsjahr gezahlten Beträgen erfaßt.

Ausgaben der Kriegsopferversorge^{*)} 1996

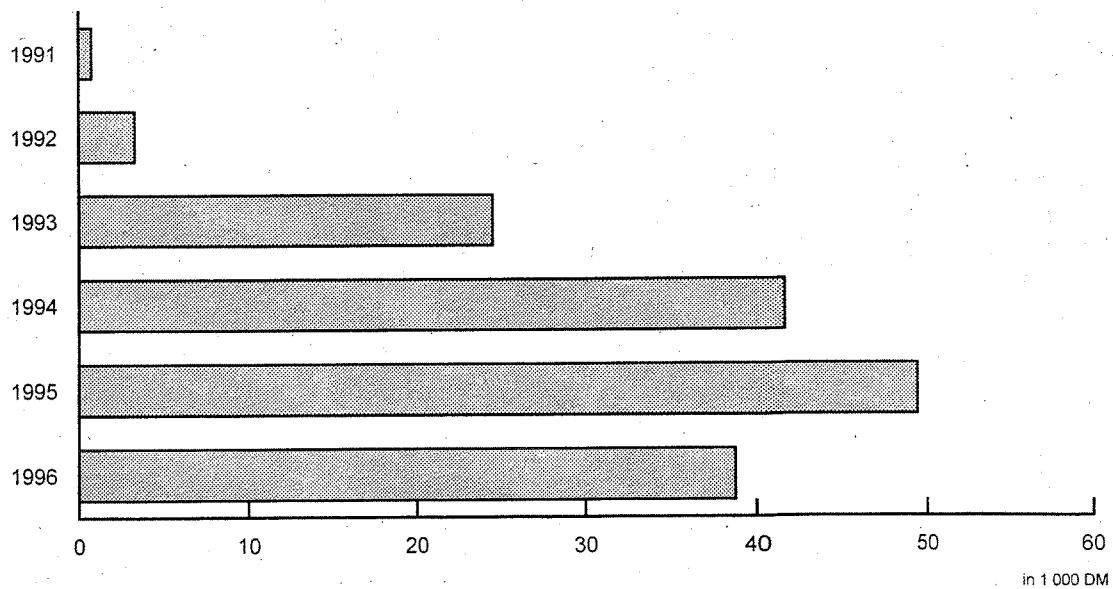


^{*)} Leistungen im Inland

¹⁾ beinhaltet die Hilfen zur beruflichen Rehabilitation, Krankenhilfe, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe, Erholungshilfe, Wohnungshilfe.

LDS Brandenburg 131/97

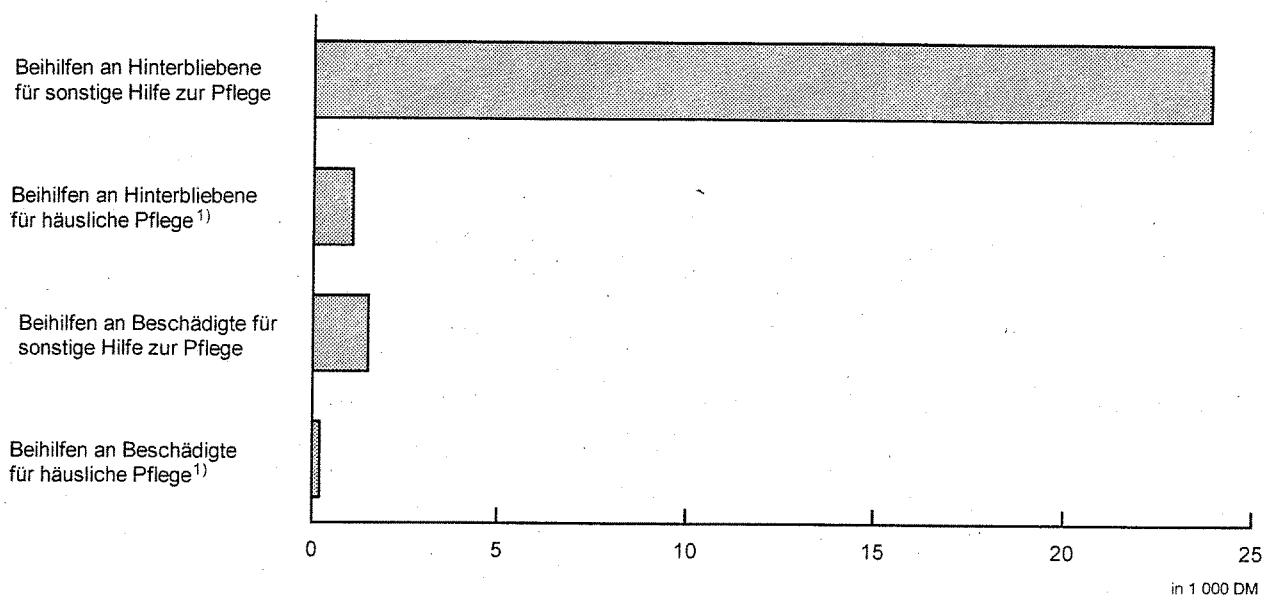
Ausgaben der Kriegsopferversorge insgesamt^{*)} 1991 - 1996



^{*)} Leistungen im Inland

LDS Brandenburg 132/97

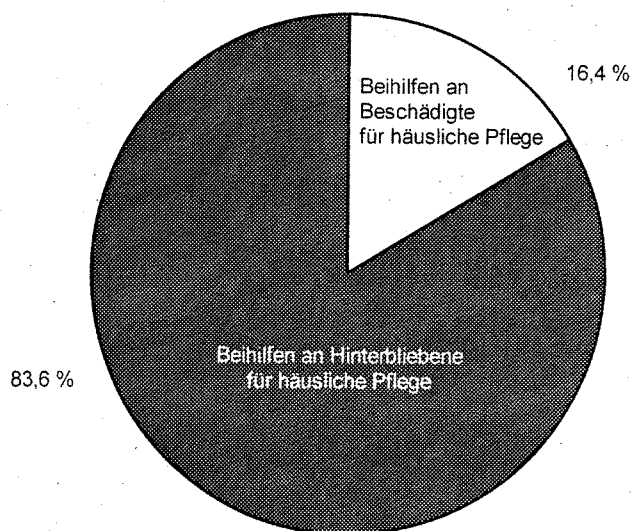
Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Hilfe zur Pflege^{*)} 1996



*) Leistungen im Inland ohne Darlehen
1) einschließlich Pflegegeld

LDS Brandenburg 133/97

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge^{*)} für Hilfe zur häuslichen Pflege 1996



*) einschließlich Pflegegeld

LDS Brandenburg 134/97

1. Gesamtübersicht 1991 - 1996

1.1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in 1000 DM *)

Leistungsart	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ausgaben						
Berufsfördernde Leistungen	-	58	19	133	177	150
darunter						
Beihilfen an Beschädigte und Witwen ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe	-	-	-	11	74	59
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	-	13	18	5	-	6
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	-	-	-	49	103	84
Leistungen an Arbeitgeber	-	-	-	69	-	1
Krankenhilfe	-	4	3	3	9	8
Hilfe zur Pflege	152	1 205	18 161	27 226	34 136	26 658
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	67	44	1 853	1 506	660
Altenhilfe	45	186	629	213	74	67
Erziehungsbeihilfe	1	19	17	8	-	22
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	18	202	4 630	10 768	11 165	8 663
Erholungshilfe	6	97	85	152	237	327
Wohnungshilfe	-	83	49	43	113	147
Hilfen in besonderen Lebenslagen	541	1 366	898	1 012	1 974	2 072
Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Zusammen	767	3 286	24 536	41 412	49 389	38 774
davon						
Beihilfen	519	2 622	24 284	41 383	49 355	38 749
Darlehen	248	664	252	29	34	25
Ausgaben je Einwohner ¹⁾ (DM)	0,3	1,3	9,67	16,32	19,43	15,25
Einnahmen						
Übergang von Ansprüchen, Erstattungs- ansprüche und Auslagenersatz	-	-	12 038	18 108	20 808	20 072
Tilgung und Zinsen von Darlehen	26	129	150	278	250	169
Zusammen	26	129	12 187	18 386	21 058	20 241
Reine Ausgaben						
Insgesamt	742	3 157	12 349	23 026	28 331	18 533

*) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten

1) Bevölkerungsstand 31.12.

Noch: 1. Gesamtübersicht 1991 - 1996

**1.2 Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der
Kriegsopferfürsorge *)**

Leistungsart	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Berufsfördernde Leistungen	-	3	1	3	12	7
darunter						
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	-	2	-	-	-	-
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	7	2
Krankenhilfe	-	2	7	14	42	90
Hilfe zur Pflege	29	252	1 458	1 342	1 544	1 212
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7	114	-	375	397	194
Altenhilfe	1	79	210	2 871	2 829	3 014
Erziehungsbeihilfe	2	3	3	3	-	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	11	5	453	504	499	478
davon						
an Beschädigte	5	-	134	33	41	28
an Hinterbliebene	6	5	319	471	458	450
Erholungshilfe insgesamt	6	84	90	94	124	134
davon						
an Beschädigte	5	61	73	70	98	103
an Hinterbliebene	1	23	17	24	26	31
Wohnungshilfe	-	11	4	6	8	12
Hilfen in besonderen Lebenslagen	180	371	351	622	794	846

*) Personen, denen Leistungen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Leistungsart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

2. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofperfürsorge am Jahresende

Leistungsart	1996
Berufsfördernde Leistungen	7
davon	
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	-
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	5
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	2
darunter	
an Sonderfürsorgeberechtigte	-
Hilfe zur Pflege	
Beihilfen insgesamt	1 212
davon für	
häusliche Pflege	330
sonstige Hilfen zur Pflege	882
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	194
Altenhilfe	6
Erziehungsbeihilfe	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	
Beihilfen insgesamt	478
davon	
an Beschädigte	28
darunter	
an Sonderfürsorgeberechtigte	1
an Hinterbliebene	450
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt	846
davon	
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	577
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	269

3. Einmalige Leistungen der Kriegsofferfürsorge
Zahl der Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres

Leistungsart	1996
Berufsfördernde Leistungen	5
davon	
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Abstellen von Kfz	1
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	4
Krankenhilfe	90
Hilfe zur Pflege	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2
Altenhilfe	3 008
Erziehungsbeihilfe	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	211
Erholungshilfe insgesamt	134
davon	
an Beschädigte	103
an Hinterbliebene	31
Wohnungshilfe	12
Hilfen in besonderen Lebenslagen	43
Insgesamt	3 508

